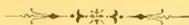


# Societas entomologica.



Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ for the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen**. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn **Fritz Rühl** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr **Fritz Rühl** at **Zürich-Hottingen**. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

## Die männlichen Wespen (Genus *Vespa* L.)

Von Fr. W. Konow, p. Fürstenberg i. M.

(Fortsetzung.)

— Der gelbe Interantennalfleck oben und unten seicht, aber scharfwinklig ausgeschnitten; Kopfschild gewöhnlich mit grossem schwarzem Längsfleck und vorn seitlich meist scharfwinklig; die männlichen Zangen berühren einander oben höchstens mit stumpfer, nicht in einen Zahn ausgezogener Ecke, am Ende sehr schwach eingedrückt und in einen kurzen Pfriem ausgezogen; Penis unten ohne zahnartigen Vorsprung . . . . . 8

8. Kopfschild fein und weitläufig punktiert, in der Mitte ohne Punkte; die Punktulierung sehr fein und besonders beim ♂ undeutlich; Hinterleib gewöhnlich ohne Roth; die männlichen Zangen berühren einander mit stumpfer Ecke, hinter welcher der innere Rand leicht gerundet ist; der äussere Zangenfortsatz breit, ein wenig schief abgestutzt; der mit dichten gelblichen Haaren besetzte Pinsel überragt den Penis weit; dieser ist sehr schwächig; das schwach erweiterte Ende ist viel schmaler als das letzte Tarsenglied; die ziemlich scharfen Spitzen der beiden Penisklappen sind gegeneinander und nach oben gebogen, so dass das Penis-Ende oben und unten einen deutlichen Spalt zeigt.

7. V. *Saxonica* F.

— Kopfschild ziemlich dicht und stark punktiert; die feine Punktulierung zwischen den Punkten sehr deutlich; die männlichen Zangen am innern Rande vor dem Ende leicht ein- oder zweimal gebuchtet und hinten aus eckigem Grunde in einen kurzen Pfriem ausgezogen . . . . . 9

9. Kleinere Spezies; Augensinus nur unten gelb gerandet; das erste und zweite Hinterleibs-

segment seitlich gewöhnlich mehr oder weniger roth gefleckt; beim ♂ sind die Fühlerglieder gerade; der Penis ähnlich gebildet wie bei der vorigen Spezies, das schwach erweiterte Ende ein wenig dicker, aber mit sehr schmalen Spalt; die Zangen am innern Rande zwischen der vordern Ecke und dem Pfriem leicht zweimal gebuchtet; der untere Zangenfortsatz am Ende breit zugerundet; der Pinsel reicht nur bis zum Ende des Penis. . . . . S. V. *Norvegica* F.

— Grössere Spezies; der Augensinus ganz gelb ausgefüllt; der Hinterleib ohne Roth; aber beim ♂ das Pronotum braunroth mit gelblicher Säumung; beim ♂ die letzten Fühlerglieder unten gegen das Ende knotig verdickt; das Hypopygium an der Spitze dreieckig ausgeschnitten; die Zangen am innern Rand zwischen der vordern Ecke und dem Pfriem leicht einmal ausgerandet; der äussere Zangenfortsatz sehr kurz, fast dreieckig; der Penis sehr dick, das schwach erweiterte Ende viel dicker als das letzte Tarsenglied, oben mit breitem, lanzettlichem, vorn hornig, hinten häutig ausgefülltem Spalt; die gewölbten Penisklappen am Ende mit stumpfer Spitze einander berührend. . . . . 9. V. *media* DeG.

(Schluss folgt.)

## Lepidopterologische Notizen.

Anschliessend an meine früheren Mittheilungen in diesem Blatte über Generationen einiger Noctuen Deutschlands, erlaube mir nachstehend einige weitere Notizen über drei Nachtfalter zu geben, die wohl manchem Sammler willkommen sein dürfen, da dieselben beweisen, dass wohl noch bei manchen anderen Arten die Zahl ihrer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Die männlichen Wespen \(Genus Vespa L\) 191](#)